

'Otman-zâde Ahmed Tâ'ib (gest. 1136 h.)
Hadîyat el-mulûk

أَنْتَ مُدْرِسٌ أَوْلَى مُؤْلِفٍ أَحْسَنَ تَقْوِيمٍ عَزِيزٌ وَرَّمِيمٌ حَفْرَتْلِيَّةً سَرَادُورٌ
 كَذَّافَةً شَاهِدَ قَدْرَقَ وَرَاتٌ كَانَاتِدَهَ صُورَتْ نَادِرٌ

Schluss: ... اَسَاسَ صَاحِبَ دِرْلِاجَ اَوْلَوْبَ دَكَتْ تَدِيرَ اَهْبَاتَ بَزِيرَ اَيَّدَهَ زَاعَ
 يَلْدَى بَيْتَ شَلَخَدَارَاً كَبَلَكَفَ اَزِلَّ. صَاحِبَ دِرْلِاجَ وَصَفَا شَدَرْنَهُوتَ بَلَّ.

Das Werk, das auch unter dem Titel Tâ'ifet el-mulûk,
Hadîyat es-selâtin (s. Zetterstein, Nr. 671) oder Tümâl-i me-
 nâgîb-i selâtin-i âl-i 'Otman bekannt ist, enthält die Lebens-
 beschreibungen der osmanischen Sultane (jeweils in der Reihenfolge:
 Kurzes Lebensbild des Herrschers, Beschreibung seiner Feldzüge
 und Eroberungen, Beschreibung seiner guten Werke) bis zum
 Tode Mustafâs II (1115 h.). - Für Literatur zum Werk und an-
 deren Hs. s. Babinger, Gow, 255; Ölemming, 271-275, auch
 noch Hs. Basel M VI 155/1; für eine Fortsetzung s. bei Hs. Basel
 M VI 155/3.

Hs. datiert: Rabi' I: 1251 h.

Schreiber: 'Abdallâh 'izzet a. Bekr Paşa-zâde

Hs. umgezogen; 29 Bl.; 23:15; $17\frac{1}{2} + 18 : 9\frac{1}{2}$; etwas unregelmäßiges, kleines bis mittelgrobes Tâ'iq-auf dünnen oder mittelstar-
 kem, geglätteten, weißem, in der Mitte der Hs. an den Rändern etwas
 fleckiges, gelbliches Papier, Anfangsblätter an den Rändern, sonst
 wenig an den Außenkanten braune Flecken, Wasserzeichen und
 sichtbare Stegen, Rippen wenig erkennbar. Rubrizierung: Kapitel-
 überschriften, Markierung von Gedichtanfängen, Intonations-
 und Trennzeichen, Überstrichungen, gelegentlich Hervorhebungen
 im Text; Anfangsbl. 'Unwan' in Gold mit floralem Verzi-
 erungen in Rot, Grün, Weiß, Blau; schwarze, rote, grüne und
 goldene Umrandungen; breiter, schwarz eingefasster Gold-
 rahmen um den Schriftspiegel, nach außen zu feiner schwarz,
 dann roter Rahmen, schwarz eingefasste goldene Quer-

leisten bei den Kapitelüberschriften; 1. beide Seiten rot braun,
schwarz eingefasster Goldrahmen, innen schmaler Goldrahmen
mit schwarzer Umrandung, nach außen hin feiner schwarzer,
dann rot brauner Rahmen. Marginalien: ganz selten Wachträger von
Auslassungen, die z.T. im Rahmenfeld geschrieben sind; Ku-
nstoden, die sehr gelegentlich im Rahmen. Grün tapzierte
brauner Lederband mit Goldborte und -leisten um die
Kanten, mit ebenfalls grün tapzierte Klappen.